



Südschwarzwald-Radweg erneut mit 4 von 5 Sternen ausgezeichnet

Feldberg / Stuttgart – Der 270 km lange Südschwarzwald-Radweg, der fast ohne Höhenanstieg rund um den Naturpark Südschwarzwald führt, erhielt vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) in der bereits zweiten Nachzertifizierung erneut 4 von 5 Sternen. Damit ist er einer von 47 Radfernwegen mit ADFC-Auszeichnung.

Nach dem Motto „Nütze den Schwung des Mittelgebirges“ führt der im Jahre 2009 eröffnete Südschwarzwald-Radweg auf einer Gesamtlänge von 270 km durch 47 Gemeinden und drei Länder. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er so gut wie ohne Höhenanstieg um den Naturpark Südschwarzwald führt. Das ist möglich, weil der Anstieg zwischen Kirchzarten und Hinterzarten mit der Bahn überwunden werden kann. Damit ist dieser Radrundweg gerade für Tourenradfahrer sehr interessant. Aber auch für ambitionierte Radfahrer gibt es zwei fordernde Varianten, bei denen kräftig Höhenmeter gesammelt werden können.

Für Radtouristen ist die Klassifizierung der Radfernrouen durch den ADFC eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Wahl ihres Radurlaubsziels. Zielgruppenorientierte Angebote, guter Service sowie eine hochwertige Infrastruktur sind dabei besonders wichtig. So hat sich auch der Südschwarzwald-Radweg im Jahr 2010 erstmals vom ADFC als Qualitätsradroute zertifizieren lassen und erhielt auf Anhieb 4 von 5 möglichen Sternen. Bestätigt wurde die Qualität im Jahr 2013.

In diesem Jahr stand die erneute Nachzertifizierung an. Fazit der Jury: Weitere Verbesserungsvorschläge von 2013 sind im Gelände umgesetzt worden. Größte Maßnahmen waren ein Radwegneubau in Rheinfeldern, Verbesserungen in der Streckenführung im Bereich Neuenburg, Streckenverlegungen auf Schweizer Seite zwischen Pratteln und Augst sowie in Rheinfeldern und außerdem die Verlängerung des Radwegs im Dreisamtal bis zum Bahnhof Himmelreich.

Erstmals hat der ADFC die Zertifizierung einer Alternativroute zugelassen. So konnte die Variante Dinkelberg ebenfalls mit 4 Sternen zertifiziert werden.

Die Klassifizierung wurde finanziell getragen von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW).

Unter www.suedschwarzwald-radweg.de finden sich detaillierte Streckenbeschreibungen, Auskünfte zu den Orten, eine Informationsbroschüre in Deutsch, Englisch und Französisch sowie Kartenmaterial. Eine gute Planungshilfe ist zudem der Bikeline-Führer „Südschwarzwald-Radweg“ aus dem Esterbauer Verlag mit ausführlichen Streckenbeschreibungen und Unterkunftsverzeichnis. Die Route ist außerdem in der ADFC-Sternerrouten-App (für iPhone und Androide) erhältlich.

Pressekontakt

Naturpark Südschwarzwald, Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg,
Valerie Bäessler, Tel. +49 7676 9336-14, valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de

Damit können alle wichtigen Informationen über die Route unterwegs abgerufen werden, von der Streckenbeschreibung bis zum Bett+Bike-Gastbetrieb.

Seit 2016 gibt es zudem eine Qualitätsbeauftragte für den Südschwarzwald-Radweg. Diese Funktion übernimmt Carolin Heymann von der Schwarzwald Tourismus GmbH.

Gemeinsam mit dem auch für den Tourismus zuständigen Minister Guido Wolf (Ministerium der Justiz und für Europa) nahm Frau Heymann auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart die Zertifizierungsurkunde des ADFC entgegen. Überreicht wurde die Auszeichnung am 14. Januar 2017 anlässlich der Sondermesse „Fahrrad- & ErlebnisReisen mit Wandern“ durch die Vorsitzende des ADFC Baden-Württemberg, Gudrun Zühlke.

Weitere Informationen zum Südschwarzwald-Radweg

Der Radfernweg umfasst drei bis vier Tagesetappen und kann am besten zwischen Mai und Oktober befahren werden. Die Wege sind überwiegend asphaltiert oder verlaufen auf gut ausgebauten land- und forstwirtschaftlichen Wegen. Die Strecke ist durchgängig beschildert, und ein Einstieg in die Rundtour ist prinzipiell überall möglich

Neben vielen interessanten Abstechern entlang der Route bieten sich zwei landschaftlich hochattraktive Varianten an für alle, die sich auf diesen Strecken einer lohnenswerten sportlichen Herausforderung stellen möchten. Die erste Variante zweigt ab Rheinfeldern über den Dinkelberg in Richtung Lörrach und Kandern ab. Auf der hügeligen, aber nicht steilen Strecke zeigt sich das südlichste Eck unseres Landes von seiner besten Seite. Der Abstecher über Oberried und den Rinken als Alternative zur Zugfahrt zurück nach Hinterzarten zweigt im Dreisamtal ab und führt bei anspruchsvoller Steigung in den Hochschwarzwald.

An der Strecke laden außerdem zahlreiche Sehenswürdigkeiten zur Besichtigung ein: historische Innenstädte, Kirchen und Münster, Museen, alte und neue Brücken, eine Museumsbahn, Wasserkraftwerke, eine spektakuläre Schlucht sowie Kulturzeugnisse aus der Römerzeit.

Alle Informationen finden sich unter www.suedschwarzwald-radweg.de.

Bildnachweis (© Hotz/Schwarzwald Tourismus):

Freuen sich über die Rezertifizierung des Südschwarzwald-Radwegs (v. l. n. r.): Carolin Heymann (Schwarzwald Tourismus GmbH), Gudrun Zühlke (Vorsitzende ADFC Baden-Württemberg) und Minister Guido Wolf (Ministerium der Justiz und für Europa).